

# Austauschjahr in England

## Rocker garantiert

Von Maire

### Kapitel 42: Trostschokolade

Wie versprochen hatte Will einen Baum gekauft. Er war nicht so groß, aber perfekt für die Wohnung, wie er fand. Füße waren auch schon dran, so hatte er ihn schnell in die Wohnung gebracht. Das Wichtelgeschenk hatte er auch schon gefunden. Nun stand er wieder vor Chris Schule und wartete rauchend auf ihn. Der würde sicher Augen machen, dachte er grinsend.

Nach dem Unterricht ging Chris noch mal schnell aufs Klo, um zu sehen wie seine Nase aussah. Sie war weiterhin geschwollen und hatte sich verfärbt. Leider hatte er nichts zum überschminken so musste er so zu Will. Es wäre töricht zu glauben, das er es nicht bemerken würde, doch er musste raus.

Seufzend machte er sich also auf den Weg und sah Will schon von weitem. Er senkte den Kopf und trat auf ihn zu.

"Hey..."

Will machte grade seine Zigarette aus und drehte sich zu Chris.

"Hey Klei-" Doch jedes Wort blieb ihm im Hals stecken. Schnell war er bei Chris und hob dessen Kinn an. Widerwillig ließ dieser es geschehen.

"Wer war das?", fragte er gefährlich leise und seine Blick wurde Unheil verheißend dunkel.

Sofort wich Chris seinem Blick aus.

"Ist nicht so wichtig... tut kaum weh..", flunkerte er. Doch Will ließ sich nicht beirren und drehte seinen Blick wieder zu sich.

"Wer war das Chris und wo finde ich ihn?", fragte er erneut.

"Will bitte lass uns doch einfach..."

"War das Toma?", ballte sich seine Faust.

"Nein! Nein.. er.. er hat damit nichts zu tun.." Chris seufzte und ließ die Schultern hängen. "Können wir einfach nach Hause gehen, Will? Ich muss das kühlen..."

Widerwillig sah Will ihn an, ballte seine Fäuste weiter.

"Was haben die Lehrer gesagt? Hast du's gemeldet? Diese Kerle dürfen nicht ungeschoren davon kommen", presste er zwischen den Zähnen hervor.

"Die haben nichts gesagt. Hat sie nicht interessiert und nein ich hab es nicht gemeldet...", schüttelte er den Kopf. Er nahm seine Hand und zog ihn los. "Ich will jetzt einfach nur meine Ruhe.."

"Das darf doch wohl nicht wahr sein! Sind die immer noch so ignorant wie früher!", wollte Will schon in die Schule stürmen, doch Chris zog ihn weg. Hin und her gerissen, nickte er schließlich und brachte Chris zum Bus.

"Ich mach die Zuhause die Trostschokolade von May und wir gucken den ganzen Tag deine Lieblingsfilme. Oder ich spiele tausend Songs für dich", schlug er ihm vor und nahm ihn in den Arm.

"Ich werde alles tun, damit es dir besser geht. Und Zuhause gucken wir mal, ob deine hübsche Nase gebrochen ist und wir ins Krankenhaus müssen", küsste er seine Stirn. Gerührt drückte Chris sich an ihn.

"Ja.. ok.. So machen wir es.." Es tat unglaublich gut Will bei sich zu haben. Er sorgte sich so schrecklich um ihn, doch wie man sah, leider berechtigt.

"Tut mir leid das ich dir als Sorgen bereite..."

"Bitte entschuldige dich nicht dafür. Daran sind allein diese Arschlöcher Schuld. Ich hab's geahnt. Ach, ich hätte dich doch schwänzen lassen sollen. Oder einen Krankenschein unterschreiben sollen!", verfluchte er sich selbst.

"Nicht Will. Such die Schuld nicht bei dir...", legte er seine Hände auf seine Wangen. "Du bist der Letzte, der Schuld ist.", küsste er ihn, zuckte jedoch sofort vor Schmerz zurück und hob eine Hand um seine Nase zu berühren, tat es aber nicht.

"Verdammt...", fluchte er leise. Wieso tat so was schon so schrecklich weh?

"Küssen fällt heute erst mal aus. Aber dafür werde ich dir ansonsten heute das rund herum wohlfühl Paket geben. Dein Wunsch ist mir Befehl", lächelte er ihn an und zusammen fuhren sie dann nach Hause.

Chris lehnte sich im Bus einfach an ihn. Will war einfach zu gut für ihn. Dieser hielt ihn die ganze Zeit eng bei sich und wollte ihn gar nicht mehr von seiner Seite lassen. Als sie Zuhause waren, brachte Will ihn zuerst zur Couch und machte sich dann in der Küche ans Werk.

Es tat Chris unglaublich gut, Will bei sich zu haben. Auf der Couch atmete er erst einmal durch und tastete dann vorsichtig um seine Nase. Gebrochen schien nichts zu sein, aber ziemlich geschwollen. Er wollte gar nicht wissen, wie er gerade aussah.

"So einmal Trostschokolade alla May und ein Eisbeutel für die Nase", kam Will mit der heißen Tasse und dem Beutel wieder. Dann kniete er sich vor Chris und sah sich die Nase an.

"Danke...", lächelte er leicht und ließ seine Hände sinken.

"Ok ich taste nur kurz und es tut mir jetzt schon leid wegen der Schmerzen. Aber nach zwei gebrochenen Nasen, weiß ich langsam, wie sich das anfühlt", meinte er und tastete so sanft wie möglich an Chris Nase entlang.

Dieser zuckte zusammen, blieb aber sonst tapfer.

"Hattest wohl Glück im Unglück, ist nichts kaputt", drückte er ihm nun das Eis in die Hand.

"Ja kann sein..", seufzte Chris schwer und drückte sich ganz vorsichtig den Beutel auf die Haut. Chris so zu sehen machte Will erneut wütend. Er würde definitiv zum Direktor und zu seinen Lehrern gehen. Und wenn er die Schuldigen erwischte Gnade ihnen Gott! Doch fürs Erste setzte er sich neben Chris und zog ihn vorsichtig an sich.

"Also was kann ich noch gutes für dich tun?"

"Mh~ Einfach nur Kissen spielen ist gerade schon ganz nett", lächelte dieser leicht und schmiegte sich an ihn.

"Ok. Soll ich May holen und dir was vorspielen oder soll ich uns einem Film anmachen?", schlug er weiter vor und kraulte sanft Chris Nacken.

"Hol ruhig May... Hab keine Lust auf einen Film...", seufzte er zufrieden und schloss seine Augen.

"Ok", küsste Will seine Stirn und stand nochmal auf, um May zu holen. Mit ihr im Arm setzte er sich wieder zu Chris.

"So irgendwelche Wünsche. Ab sofort kannst du mich dann ja immer mit Küssen bezahlen", grinste er breit.

Chris döste die Sekunden in denen Will weg war und lächelte dann.

"Stimmt. Das geht ja jetzt...Aber.. ich glaub, ich mag gerade was ruhiges..."

"Ok was ruhiges ehm...wie wäre es ganz einfach mit Thinking out loud. Dabei kannst du auch ruhig einschlummern", schmunzelte Will und setzte an.

Der Jüngere nickte. "Ist gut.." und kuschelte sich seitlich wieder an Will, so das er ihn beim Spielen nicht störte. Chris war gerade wirklich süß. So zählte Will an und begann zu singen:

When your legs don't work like they used to before  
And I can't sweep you off of your feet  
Will your mouth still remember the taste of my love  
Will your eyes still smile from your cheeks

And darling I will be loving you 'til we're 70  
And baby my heart could still fall as hard at 23  
And I'm thinking 'bout how people fall in love in mysterious ways  
Maybe just the touch of a hand  
Oh me I fall in love with you every single day  
And I just wanna tell you I am

So honey now  
Take me into your loving arms  
Kiss me under the light of a thousand stars  
Place your head on my beating heart

I'm thinking out loud  
Maybe we found love right where we are 2

When my hair's all but gone and my memory fades  
And the crowds don't remember my name  
When my hands don't play the strings the same way, mm  
I know you will still love me the same

'Cause honey your soul can never grow old, it's evergreen  
Baby your smile's forever in my mind and memory

I'm thinking 'bout how people fall in love in mysterious ways  
Maybe it's all part of a plan  
I'll just keep on making the same mistakes  
Hoping that you'll understand

But baby now  
Take me into your loving arms  
Kiss me under the light of a thousand stars  
Place your head on my beating heart

I'm thinking out loud  
That maybe we found love right where we are, oh  
(Ah la la, la la la, la la la, la la la la)

So baby now  
Take me into your loving arms  
Kiss me under the light of a thousand stars  
Oh darling, place your head on my beating heart  
I'm thinking out loud  
That maybe we found love right where we are

Oh maybe we found love right where we are  
And we found love right where we are

Chris hörte erst noch zu, doch Will konnte schnell sehen, dass er zu erschöpft war um länger zuzuhören. Denn seine Hand, die den Kühlakku noch gehalten hatte, rutschte einfach runter und ließ die Kühlung fallen. Auch sein Kopf sank etwas mehr gegen Wills Schulter.

Leise spielte Will zu Ende und stellte May dann beiseite. Vorsichtig hob er den Beutel hoch und legte ihn auf den Tisch. Dann legte er sich langsam auf den Rücken, sodass Chris gemütlich auf ihm liegen konnte.

"Schlaf ruhig Kleiner. Hier kann dir nichts passieren", streichelte Will weiter seinen Rücken.